

Heimdebakel auf der neuen Anlage

Völlig umstrukturierte Luruper Landesligaelf unterliegt Union Tornesch mit 0:14

Ganz furchtbar. Das erste Spiel der Luruper Landesliga auf der neuen Anlage am Vorhornweg ist überhaupt nicht gut geendet: Mit 0:14 unterlagen die Luruper den Gästen von Union Tornesch. Nach dem 0:6-Pausenrückstand ging Lurup nach dem Seitenwechsel regelrecht unter. Allerdings spielte Lurup nach einer Gelb-Roten Karte auch für 30 Minuten in Unterzahl.

Andererseits: Dem SV Lurup steht ein Umbruch bevor. Wieder einmal. Und es gibt nur noch ein kleines



zweiten Mannschaft verlassen. Die entstandenen Lücken werden überwiegend mit Spielern aus den eigenen Reihen geschlossen.“ Liga-Obmann Jan Kröger verbreitete diesen Zeilen zusammen mit dem schon vorgedruckten Stadionheft Flurstraße (Ausgabe Nov./Dez. 2016).

Die Landesliga kann man unter diesen Begebenheiten ganz sicher zu den Akten legen. Dass aber in der verbleibenden Zeit wenigstens die Bezirksliga gut vorbereitet wird, das ist nun die hehre Aufgabe. Man wird sehen. Jugendobmann Wolfgang Witte, Herren-Obmann Niels Ebert, Spartenleiter Olaf Elling sowie Peter Büttner und eine Reihe stiller Unterstützer sollen jedenfalls die Aufgabe begonnen haben.

Zum Spiel gegen Union Tornesch lässt sich nicht viel sagen. Lurup lag nach 25 Minuten bereits mit 0:5 in Rückstand. Schafi Karimi feuerte zwar einen guten Schuss ab, den der Tornescher Schlussmann im

Flug parierte. Ansonsten ging die Anfangsphase eindeutig an die Gäste, die wie nach Belieben das Luruper Tor trafen. Nach dem Seitenwechsel fiel in der 51. Minute das 0:7. Eine Gelb-Rote Karte für Lurup in der 63. Minute war dann der zweite Anfang vom eindeutigen Ende. Die

Tore vom 0:9 bis zum 0:14-Endstand reihten sich anschließend in Minutenfolge aneinander. Es war kalt, nass und nebligtrüb auf der neuen Luruper Anlage.

Das neue Stadion übrigens ist sehr schön. Ein Schmuckstück für die Luruper, auch wenn der Bau noch nicht ganz fertig ist. Das macht aber noch nicht so viel aus, man kann sich da schon wohl fühlen. Allerdings muss sich der SV Lurup derzeit noch mit dem Betriebssport arrangieren, der dort ebenfalls Trai-



ningszeiten belegt. Aus diesem Grund sind vorerst keine Freitagabendspiele möglich. Das nächste Heimspiel findet deswegen voraussichtlich am Sonntag, 5. März statt. Anpfiff ist wohl um 13.30 Uhr, als Gegner wird SC Victoria II erwartet. Das Hinspiel ging damals 0:10 verloren.

Lurup: Büttner, Prohl, Jafari (46. Minute: Alan), K. Ockasov (58. Minute: El-Mohmouh), Gyamfi, S. Karimi, Laß, Tunc, Paura, Todorovic, Atta (46. Minute: Duncan-Williams)



Fünkchen Hoffnung, dass die jetzige Phase endlich einmal sinnvoll genutzt wird. „Die negativen Vorfälle beim Hallenturnier der Kickers Halstenbek sind durch nichts zu entschuldigen. In der Bewertung blieb uns überhaupt kein Handlungsspielraum. Leider haben uns im Zuge der Personalie Nejat Güler auch elf Spieler aus der ehemaligen

